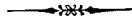


Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Schweizerische Zollverwaltung.

Ausschreibung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichnete Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf.	Breite innert den Leisten	Minimal- gewicht per Meter.	Festgesetzter Preis per Meter.
m.	cm.	g.	Fr.
2000 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	10. 20
2500 Manteltuch, dunkelblaumeliert	140	760	9. 80
3000 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	11. 40

Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.

Die abzuliefernden Tücher werden, soweit von der Kontrolle nicht be-
anstandet, von der Zollverwaltung direkt übernommen und barbezahlt.

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der
eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, welche an dieser Konkurrenz sich beteiligen
wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m. beizufügen.
Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für
Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen an die Oberzolldirektion
eingereicht werden.

Eingabetermin: **31. August 1906.**

Bern, den 17. Juli 1906.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1907 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1907.
m.	cm.	g.	
14,500 dunkelblaumeliertes Uniformtuch	135	750	1. Februar.
11,500 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juni.
10,000 blaugrau Satin	140	750	1. Februar.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . .	Fr. 10. 10	per Meter.
Für das Manteltuch auf . . .	" 8. 70	" "
Für den Satin auf	" 10. 50	" "

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in Bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m.) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen (Toleranz \pm 20 g).

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird dasselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt. Dagegen werden die Musterstücke, welche unberücksichtigt geblieben sind, an die Lieferanten zurückgesandt.

Die angenommene Ware wird innert 4 Wochen nach Empfang zur Zahlung angewiesen.

Der Eingabetermin wird auf den **30. August 1906** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 13. Juli 1906.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Maurerarbeiten für das in La Chaux-de-Fonds zu erstellende neue Postgebäude werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen

und Angebotformulare sind im Bureau der Architekten, Herren Lambelet & Boillot, rue Léopold Robert 72, in La Chaux-de-Fonds, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude La Chaux-de-Fonds“ bis und mit dem 7. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 21. Juli 1906.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Bauschmiede-, Gips- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Walzeisen zum Ausrüstungsmagazin Nr. 2 auf dem Beundenfeld in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146, wo auch Angebotformulare erhoben werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ausrüstungsmagazin Beundenfeld“ bis und mit dem 6. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 24. Juli 1906.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Chef der Abteilung für Befestigungsbauten.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee, vorzugsweise Genieoffizier; Kenntnis des Festungsbauwesens.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 11. August 1906.
Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stellen:** 2 Sekretäre bei der Oberzolldirektion.

- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes; höhere Schulbildung. Für die eine Stelle wird Kenntnis der 3 Landessprachen, für die andere Kenntnis mindestens der französischen und der deutschen Sprache verlangt. Muttersprache für beide französisch.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 28. Juli 1906.
- Anmeldung an:** Oberzolldirektion in Bern.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Betriebschef des Kreises I in Lausanne.
- Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes und gründliche Kenntnis derselben. Kenntnis der französischen und der deutschen Sprache; italienisch erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.
- Anmeldungstermin:** 10. August 1906.
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
- Bemerkung:** Dienstantritt 1. September 1906.
-

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III. Klasse bei der Hauptkasse (Titelverwaltung).
- Erfordernisse:** Absolvierte Lehrzeit in einem Bankhause, eventuell entsprechende Kenntnisse im Bankwesen; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.
- Anmeldungstermin:** 10. August 1906.
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
-

Kreisdirktion II Basel.

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe IV. Klasse beim Obermaschinen-
ingenieur.
- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und der französischen
Sprache; gute Handschrift.
- Besoldung:** Fr. 1200 bis 2100.
- Anmeldungstermin:** 10. August 1906.
- Anmeldung an:** Kreisdirktion II der schweiz. Bundesbahnen
in Basel.
- Bemerkung:** Eintritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Posthalter und Briefträger in Baumaroche (Waadt). Anmeldung bis zum 7. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Bureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 7. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Briefträger in Pruntrut. Anmeldung bis zum 7. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 7. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.
5. Briefträger und Bote in Mollis (Glarus).
6. Briefträger in Urnäsch (Appenzel A-Rh.).
7. Postcommis in Chur.
8. Bureaudiener in Chur.
9. Zwei Postcommis in Bellinzona.
10. Posthalter und Briefträger in Curio (Tessin).
11. Posthalter und Briefträger in Roveredo (Graubünden).

Anmeldung bis zum 7. Aug. 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 7. Aug. 1906 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Anmeldung bis zum 7. Aug. 1906 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Postcommis in Genf. | } | Anmeldung bis zum 31. Juli
1906 bei der Kreispostdirektion
in Genf. |
| 2. Bureaudiener in Genf. | | |
| 3. Briefträger und Bote in Chailly sur Lausanne. Anmeldung bis zum
31. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| 4. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Scheuren bei Brügg (Bern).
Anmeldung bis zum 31. Juli 1906 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 5. Dienstchef in Aarau. Anmeldung bis zum 31. Juli 1906 bei der Kreis-
postdirektion in Aarau. | | |
| 6. Packer in Zürich. Anmeldung bis zum 31. Juli 1906 bei der Kreis-
postdirektion in Zürich. | | |
| 7. Briefträger in Rorschach. | } | Anmeldung bis zum 31. Juli
1906 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen. |
| 8. Briefträger in Dietfurt (St. Gallen). | | |
-

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuchs für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuchs“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.07.1906
Date	
Data	
Seite	315-320
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 041

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.